



Von Tübingen nach Peking

Stiftung Weltethos, Tübingen

Die Aktivitäten des Jahres 2012

Eine noch vor kurzem ungeahnte Ausweitung der Aktivität der Stiftung Weltethos in den universitären Bereich, und dies auf zwei Kontinenten, kennzeichnete das Jahr 2012. Zwei außerordentliche Ereignisse konnten gefeiert werden:

- Die Eröffnung des Weltethos-Instituts (WEIT) an der Universität Tübingen am 18. April;
- Die Gründung eines Weltethos-Instituts an der Peking Universität (WEIB = World Ethic Institute Beijing) am 29. Oktober.

Außerdem wurden in diesem Jahr wichtige Weichen für die Zukunft der Stiftung Weltethos gestellt: Prof. Hans Küng hat anlässlich der Weltethos-Rede am 18. April öffentlich bekanntgegeben, dass er die Präsidentschaft der Stiftung Weltethos Deutschland mit seinem 85. Geburtstag am 19. 3. 2013 abgeben werde. Die Stiftung konnte zunächst ihr Kuratoriumsmitglied Bundespräsident a.D. Dr. Horst Köhler als künftigen Präsidenten gewinnen. Im Januar 2013 zog Dr. Köhler jedoch seine Zusage aus persönlichen Gründen und grundsätzlichen Erwägungen zurück. Mit Hilfe des Vorstands ist es jedoch gelungen, den international erfahrenen und hoch angesehenen Richter **Eberhard Stolz** als künftigen Präsidenten zu gewinnen. Herr Stolz war langjähriger Präsident des Oberlandesgerichts Stuttgart und ist weiterhin Präsident des Staatsgerichtshofs Baden-Württemberg. Die Amtsübergabe, verbunden mit Prof. Küngs Abschiedsrede, wird am 22. April 2013 mit einer festlichen Veranstaltung an der Universität Tübingen begangen.

Auch Hans Küngs Nachfolge als Präsident der Stiftung Weltethos Schweiz ist geregelt: ebenfalls zu Hans Küngs 85. Geburtstag wird dort **Prof. Walter Kirchschräger**, Theologieprofessor und Gründungsrektor der Universität Luzern, das Präsidentenamt übernehmen.

In diesem Bericht können leider nicht alle Einzelereignisse des Jahres 2012 aufgezählt werden, dies würde den Text überfrachten: vieles ist auf der Website der Stiftung nachzulesen (www.weltethos.org). Dort sind auch die Aktivitätenberichte der vergangenen Jahre zu finden; in ihnen wurden immer wieder auch grundsätzliche Zielsetzungen und Konzepte der Stiftungsarbeit erläutert, die daher nicht in jedem Bericht wiederholt werden müssen.

Weltethos-Institut an der Universität Tübingen (WEIT)

Die Entstehungsgeschichte und die Zielsetzung des von der Stiftung Weltethos an der Universität Tübingen errichteten Instituts wurden bereits im Bericht des Jahres 2011 erläutert.

Am 18. April konnte das Weltethos-Institut in seinen ansprechend umgebauten Räumen (Tübingen, Hintere Grabenstrasse 26) eröffnet werden. Um die Bedeutung des neuen Instituts für die Stiftung Weltethos, aber auch für Stadt und Universität Tübingen zu unterstreichen, fand die Eröffnung des Instituts im Rahmen der 10. Weltethosrede im Festsaal der Universität statt. Redner war der Institutsdirektor Prof. Claus Dierksmeier. Nach einem Grußwort von Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann sprach Prof. Dierksmeier zum Thema »Wie sollen wir wirtschaften? Weltethos im Zeichen der Globalität«. Als Ehrengäste konnten wir eine hochrangige Delegation der Peking Universität (Beida) unter der Leitung von Universitätspräsident Prof. Zhou Qifeng begrüßen, mit der am selben Tag eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet wurde (siehe unten: »Internationale Entwicklungen: China«). Die Institutseröffnung stieß auf sehr positives und erwartungsvolles Echo in der Öffentlichkeit und den Medien.

Der erste Arbeitsschwerpunkt des Weltethos-Instituts liegt auf dem Themenbereich »Globales Wirtschaftsethos«. Für diesen Bereich sind der Stiftung mit dem Institut ganz neue operative Möglichkeiten gegeben:

- in Forschung, Lehre zu unternehmens-, wirtschafts- und globalisierungsethischen Fragestellungen und zu ethisch motivierten Innovationen;
- im akademisch-gesellschaftlichen Diskurs zu diesen Fragestellungen;
- im Dialog mit Unternehmen, mit Akteuren aus der Wirtschaft und mit anderen gesellschaftlichen Gruppen.

Als zweiter Arbeitsschwerpunkt des Instituts soll im Laufe dieses Jahres – ganz auf der Linie der Stiftungsagenda – eine Dozentur für »Interkulturelle Pädagogik« eingerichtet werden.

Unmittelbar nach der Institutseröffnung wurde der Lehrbetrieb aufgenommen. Von Anfang an wurden die Seminare und Vorlesungen von Prof. Dierksmeier, Dr. Schlensog und verschiedenen Gastreferenten von Studierenden der unterschiedlichsten Fachbereiche sehr gut angenommen. Zudem fanden im Institut Veranstaltungen für das allgemeine Publikum statt, die sich bester Resonanz erfreuten. Zur detaillierten Information über Programm und Mitarbeiterstab des Weltethos-Instituts sei auf dessen Website (www.weltethos-institut.org) sowie auf den eigenen Jahresbericht des Instituts verwiesen.

Der besondere Dank der Stiftung Weltethos gilt dem Unternehmer Karl Schlecht, der mit großzügigen auf Dauer zugesagten Zuwendungen seiner Karl Schlecht Gemeinnützigen Stiftung (KSG) den Aufbau des WEIT ermöglicht und dessen Arbeit langfristig gesichert hat.

Weltethos und Musik: englische Erstaufführung

Nachdem die Komposition »Weltethos« (Musik: Jonathan Harvey, Libretto: Hans Küng) am 13. Oktober 2011 in der Berliner Philharmonie zur Uraufführung gelangt war, stand im Jahr 2012 die Erstaufführung der englischen Fassung an. Sie fand am 21. Juni in der Symphony Hall in **Birmingham** statt. Ausführende waren das City of Birmingham Symphony Orchestra (CBSO) unter der Leitung von Edward Gardner, die Chöre des CBSO, sowie Samuel West als Sprecher. Die Aufführung war gleichzeitig das Eröffnungskonzert des landesweiten

»London 2012 Festival«, eines umfangreichen kulturellen Begleitprogramms zu den Olympischen Spielen, und wurde live in BBC Radio übertragen. Am 7. Oktober wurde »Weltethos« in gleicher Besetzung in der Royal Festival Hall in **London** aufgeführt. Beide Aufführungen zeichneten sich durch hervorragende Qualität auf allen Ebenen aus. Prof. Küng und Dr. Gebhardt, sowie Dr. Schlenzog (in Birmingham) und Anette Stuber-Rousselle M.A. (in London) wohnten den Aufführungen bei.

Die Berliner Zweitaufführung vom 15. Oktober 2011 ist im Internet in der »Digital Concert Hall« (Konzert-Archiv) der Berliner Philharmoniker mitzerleben:

www.digitalconcerthall.com.

Komponist **Jonathan Harvey** konnte leider all die Aufführungen nur mehr zuhause am Radio und über Internet miterleben: Schon während der Arbeiten an »Weltethos« zeichnete sich eine schwere Krankheit ab, an der Harvey am 4. Dezember 2012 im Alter von 73 Jahren verstarb. Wir gedenken seiner in großer Dankbarkeit.

Weltethos und Wirtschaft

Obwohl mit dem Weltethos-Institut für das Thema »Wirtschaftsethos« ganz neue operative Perspektiven gegeben sind, wird dieses Thema auch weiterhin auf der Agenda der Stiftung einen wichtigen Platz einnehmen: Seit 1997 ist es ein Kernthema der Stiftungsarbeit, und in der öffentlichen Wahrnehmung wird dieses Thema besonders mit Prof. Küng und der Stiftung identifiziert.

Zudem nahm auch in diesem Jahr Prof. Küng verschiedentlich in den Medien zur Thematik Stellung; er und auch Dr. Schlenzog hielten mehrere öffentliche Vorträge zu dieser Thematik, oft vor großem Publikum und vor Multiplikatoren. Vor allem konnte Dr. Schlenzog auch 2012 die bewährte Zusammenarbeit mit der KiWi AG zur Thematik fortsetzen: Anfang des Jahres fanden erneut die Mauracher Gespräche mit Unternehmern und Top-Entscheidern aus der Wirtschaft statt; mit der KiWi AG wurden ferner Möglichkeiten der Implementierung eines Globalen Wirtschaftsethos sondiert; zudem führt die KiWi-AG Lehrveranstaltungen zur Thematik am Weltethos-Institut durch.

Auf der **Website** des Manifests »Globales Wirtschaftsethos« (www.globaleconomicethic.org) haben sich weiterhin Firmenvertreter und Einzelpersonen als Unterstützer eingetragen. Dort ist der Text des Manifests in mehreren Sprachen zu finden (deutsch, englisch, portugiesisch, spanisch), aber auch die Liste der Unterzeichner sowie Dokumentationen von Symposien und weitere Informationen zum Thema.

Internationale Entwicklungen

China

Die bereits im Aktivitätenbericht 2011 beschriebenen Projekte der Stiftung mit Partnern in China haben 2012 entscheidende Fortschritte gemacht. Herausragend ist dabei die

Gründung eines **Weltethos-Instituts an der Peking Universität** (World Ethics Institute Beijing, WEIB) am 29. 10. 2012. Die Grundlage dazu wurde beim Besuch einer hochrangigen Delegation der Peking Universität (Beida), geleitet vom Universitätspräsidenten Prof. Zhou Qifeng, in Tübingen am 17. April gelegt. Zur Gründung des Instituts reisten Prof. Küng und Dr. Schlenzog vom 26. 10. bis 3. 11. nach Peking. An der Institutsgründung nahmen aus Tübingen zudem der Rektor der Universität, Prof. Bernd Engler, der Direktor des Weltethos-Instituts, Prof. Claus Dierksmeier, sowie der Sinologe Prof. Achim Mittag teil.

Das *World Ethic Institute Beijing* ist ein Kooperationsprojekt der Peking-Universität, der Universität Tübingen und der Stiftung Weltethos; weitere Kooperationspartner sind die Karl Schlecht Gemeinnützige Stiftung und die chinesische SANY Group, die das WEIB finanzieren. Errichtet wurde das WEIB am »Institute for Advanced Humanistic Studies« des renommierten Harvard-Professors Tu Weiming, mit dem Prof. Küng schon seit vielen Jahren in Verbindung steht. Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut ist der mit der Stiftung Weltethos seit langem verbundene und mit der Weltethos-Thematik bestens vertraute Dr. Yang Xusheng. Wie das Tübinger Weltethos-Institut soll sich auch das Institut in Peking – dem von den fünf Kooperationspartnern unterzeichneten »Agreement« entsprechend – der Verbreitung der Weltethos-Thematik in Forschung und Lehre widmen und dabei besonderes Augenmerk auf den Themenbereich Globales Wirtschaftsethos richten.

Im Anschluss an die Institutsgründung hielt Prof. Küng am 2.11. eine viel beachtete »Keynote speech« auf dem Beijing Forum, dem renommiertesten Kulturforum Chinas mit mehreren hundert Wissenschaftlern aus aller Welt.

Erfreuliche Fortschritte machte auch das Projekt »Weltethos im Schulbereich« in **Hongkong**, für das als Partner unserer Stiftung das Institute for Sino-Christian Studies (ISCS) mit seinem Direktor Dr. Daniel Yeung verantwortlich zeichnet – 2011 war Dr. Schlenzog zu Vorträgen und Gesprächen mit den dortigen Verantwortlichen in Hong Kong. Nach dem Vorbild unserer Lehrmittel »Weltethos in der Schule« wurden in Hong Kong die Weltethos-Lehrmaterialien »Global Ethic and Globalization« entwickelt und in Zusammenarbeit mit den Institutionen für Lehrerausbildung und Schulverwaltung in zwölf Sekundarschulen Hong Kongs eingeführt. In Zusammenarbeit mit der Peking Language University wurde ein Buch »Introduction on Global Ethic« erarbeitet, das auch in Festlandchina eingesetzt werden soll. Die erfolgreiche Projektleiterin am ISCS, Dr. Gao Xin, übernahm eine Universitätsstelle; ihre Nachfolgerin für die Weltethos-Projekte wurde im Lauf des Jahres Dr. Liang Rong.

Südamerika

Kolumbien

Carlos Paz, Direktor der »Fundación Etica Mundial Colombia«, gelang es auch 2012 wieder dank seines unermüdlichen Engagements und seiner außerordentlichen Vernetzung, durch verschiedene Projekte, unterstützt von mehreren Firmen, ein breites Publikum mit dem Projekt Weltethos vertraut zu machen. Die Weltethos-Ausstellung wurde in den Räumen des

Banco de la Republica in Cartagena, Riohacha, Baranquilla und Santa Marta gezeigt und zählte 48.000 Besucher. Drei Broschüren und eine CD zu Weltethos wurden produziert. Zusammen mit El Espectador, der zweitgrößten Tageszeitung Kolumbiens, wurde eine Broschüre zu Fragen von Weltethos und Umweltproblemen in einer Auflage von 100.000 Stück verteilt. In einem »Global Ethic Entrepreneur Circle« arbeiten Firmenvertreter bei vierteljährlichen Treffen und in Arbeitsgruppen an ethischen Problemstellungen. Wichtig ist auch die Zusammenarbeit mit der Universität Tadeo Lozano, vor allem im Bereich der Kommunikation durch die Medien. Gesponsert von Microsoft, konnte dort ein digitales Weltethos-Buch im Internet erstellt werden, das auf der Website www.massociedad.org zugänglich ist.

Mexiko

Unter den von Gerardo Martinez Cristerna koordinierten Aktivitäten der »Fundación Etica Mundial de México« im Jahr 2012 ragen der Kongress zur »Zukunft der Spiritualität« in Mexiko-Stadt (28.8.) und das »Spirituelle Fest« über weltweiten interreligiösen Dialog in Guadalajara (29.8.) heraus, bei denen die Weltethos-Thematik breiten Raum einnahm. An beiden Kongressen war Prof. Küng über einen Video-Vortrag präsent. Verschiedene andere Kongresse und Konferenzen zu philosophischen und ethischen Themen wurden in mehreren Städten organisiert. Umfassende Information über die Weltethosarbeit in Mexiko findet sich auf der Website www.eticamundial.com.mx.

Mitteleuropa/Südosteuropa

Slowenien

Die erfreulichste Entwicklung in der Region war im Juni 2012 die Gründung einer »Weltethos-Bewegung Slowenien, zu der sich eine Gruppe hochmotivierter und kompetenter Personen aus dem akademischen Bereich zusammengefunden hat. Koordinatoren sind der Philosophieprofessor Dr. Borut Oslaj und der Pädagoge und Theologe Dr. Albert Smrečnik. Besonders verdient gemacht für den Aufbau der Gruppe hat sich auch der Theologe Dr. Zvone Strubelj. Prof. Küng nahm an der Gründungsfeier in Maribor (Kulturhauptstadt Europas 2012) am 28.6. teil und hielt dort einen Vortrag auf einem interreligiösen Dialog-Kongress. Die neue Weltethos-Bewegung veröffentlichte in kürzester Frist eine slowenische Ausgabe von »Handbuch Weltethos« und plant weitere Aktivitäten im Bereich der Universitäten und in der allgemeinen Bildungsarbeit.

Bosnien-Herzegovina

Der Theologe Alen Kristic, unterstützt von Prof. Mato Zovkic (Generalvikar i.R. der Diözese Sarajevo), engagierte sich mit verschiedenen Partnern, auch Muslimen, weiterhin in vielfacher Weise für das Projekt Weltethos. Dazu zählten Übersetzungen von Weltethos-Literatur und eigene Artikel. Besonders wichtig: eine zehnteilige Artikelserie in einer pädagogischen Zeitschrift über verschiedene Aspekte von Weltethos in der Schule. Am 11.5. hielt Dr. Gebhardt einen Vortrag an der katholisch-theologischen Fakultät Sarajevo und führte mit A. Kristic und muslimischen Partnern Vorgespräche für künftige pädagogische Projekte in Bosnien-Herzegovina.

Weltethos in Bildungsarbeit und Schule

Seit Jahren leistet die Stiftung gerade im Bereich Schule Pionierarbeit mit den Schwerpunkten ethische Erziehung und interkulturelles Lernen. Auch 2012 haben die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung, vor allem aber die zahlreichen Lehrerinnen und Lehrer, die als freie Mitarbeiter den Arbeitsbereich Schule wesentlich tragen (Namen auf der Website der Stiftung), insgesamt 13 Fortbildungen für Lehrkräfte sowie 21 Unterrichtsprojekte mit Schülern und Vorträge an Schulen durchgeführt. An 23 Schulen wurde die Ausstellung »Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos« gezeigt.

Neu ist das Engagement der Stiftung im **Vorschulbereich** und im Bereich Kindertagesstätten (»Weltethos und Frühe Bildung«). Kindergarten und Tagesstätten sind heute erst-rangige Orte für ethisches und interkulturelles Lernen. In Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz sind hervorragende **Lernmittel für Vier- bis Achtjährige** entstanden (siehe »Stiftung Weltethos Schweiz«), die auch in Deutschland zum Einsatz gebracht werden. Mit der **Pädagogischen Hochschule Freiburg/Breisgau** wurde ein Kooperationsprojekt begonnen, in dem Studierende durch Praktika Weltethos-Projekte in Kindertagesstätten durchführen und diese Erfahrungen dann auf der Website der Stiftung (»Weltethos in der Frühen Bildung«) allgemein zugänglich machen. In Österreich konnten vier Erzieherinnen und Pädagoginnen für ein von der Stiftung finanziertes Pilotprojekt in einem **Wiener Kindergarten** gewonnen werden: Dort sollen innerhalb von zwei Jahren praxiserprobte Weltethos-Lernmittel für den Vorschulbereich entstehen (siehe Initiative Weltethos Österreich). Die Kooperationen mit all den hier genannten Institutionen und Projektpartnern werden von Dr. Schlenzog inhaltlich begleitet.

Zum Koordinator der schulischen Aktivitäten der Stiftung außerhalb der Stiftung wurde der Religions- und Französischlehrer **Walter Lange** (Castrop-Rauxel) ernannt. Seit vielen Jahren wirbt er erfolgreich bundesweit an Schulen (besonders auch in den ostdeutschen Bundesländern) und bei regionalen und lokalen Fortbildungsveranstaltungen für die Weltethos-Thematik und sorgt mit Vorträgen und Fortbildungen für deren Verbreitung. Mit einem Kreis von Lehrkräften entwickelt Herr Lange zudem Maßnahmen, wie das Thema Weltethos noch effizienter in Schule und Bildungsarbeit eingebracht werden kann. Die gesamten pädagogischen Initiativen werden seitens der Stiftung von **Julia Willke**, M.A. koordiniert.

Dankenswerterweise hat die **Gips-Schüle-Stiftung** (Stuttgart) ihre großzügige finanzielle Förderung der schulischen Aktivitäten der Stiftung Weltethos auch in diesem Jahr aufrecht-erhalten und für 2013 sogar eine Verdoppelung zugesagt.

Auch die **Bildungsarbeit für Erwachsene** war 2012 weiterhin ein wichtiger Tätigkeitsbereich der festen und freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung. Über 70 Vortragsveranstaltungen und Seminare fanden an vielen Orten in Deutschland und international mit den unterschiedlichsten Partnerinstitutionen statt (siehe Website der Stiftung: »Vorträge von Referenten«).

Die Aktivitäten des wissenschaftlichen Teams der Stiftung

Die Mitglieder des wissenschaftlichen Teams der Stiftung Weltethos arbeiten mit je unterschiedlichen Schwerpunkten. Die wichtigsten Aktivitäten seien im Folgenden kurz skizziert. Zudem engagieren sich alle kontinuierlich an der Verbreitung und Umsetzung der Weltethosthematik mit **Lehrveranstaltungen** und **öffentlichen Vorträgen**; davon werden hier nur einige wenige herausragende Anlässe genannt, die vollständigen Listen mit allen Terminen und Anlässen sind auf der Website der Stiftung unter »Veranstaltungen, Termine« zu finden.

Für **Prof. Küng** begann das Jahr 2012 mit der Verleihung des **Premio Nonino**, des bedeutendsten internationalen Kulturpreises Italiens, in **Percoto b. Udine** (28.1.). Seine wichtigsten programmatischen Reden in diesem Jahr waren die Eröffnungsrede des Lucerne Festival (Musikfestwochen) zum Thema »Komponisten und ihr Glaube« in **Luzern** (8.8.), die »Keynote speech« für das renommierte Beijing Forum (internationaler Wissenschaftlerkongress) in **Peking** (2.11.) und der Eröffnungsvortrag der »Konziliaren Versammlung« kirchlicher Reformgruppen in der Paulskirche **Frankfurt** (18.10.). Weitere wichtige Vorträge hielt er in Zürich (Schauspielhaus, 25.3.), **Interlaken** (20.4.), **Bitburg** (Eifel-Literaturfestival, 31.5.) und **Maribor/Slowenien** (gleichzeitig Gründung einer »Weltethos-Bewegung Slowenien«, 28.6.). Sein neues Buch Jesus stellte er in **Berlin** im Fernsehgespräch mit dem populären Entertainer Thomas Gottschalk vor (12.3.); in **Hamburg** (22.3.) würdigte er mit einem Vortrag Alt-Bundeskanzler Helmut Schmidt bei der Vorstellung eines neuen Buches über diesen.

Dr. Stephan Schlenzog obliegt als **Generalsekretär** der Stiftung die gesamte Koordination und Betreuung des operativen Geschäfts der Stiftung; viele der von der Stiftung initiierten Projektideen stammen aus seiner Feder. Zudem ist er für die gesamte Administration und – gemeinsam mit Dr. Freudenberg – für die Betreuung der Anlagen des Stiftungskapitals verantwortlich. Für die Stiftung ist Dr. Schlenzog zudem national und international als Referent unterwegs (Schwerpunktthemen: Wirtschaftsethos, Weltreligionen, Weltethos allgemein) und Autor unterschiedlicher Publikationen. Jüngstes Beispiel ist eine sechsteilige Artikelreihe zu den »Jenseitsvorstellungen in den Weltreligionen«, in der bisher zwei Artikel erschienen sind.

Dr. Schlenzog ist außerdem **Geschäftsführer des Weltethos-Instituts** und dort neben der Administration und Organisation für den Bereich »Lehre« allgemein und für den Themenbereich »Interreligiöses« zuständig. In seiner Doppelfunktion als Generalsekretär der Stiftung und Geschäftsführer des Instituts gewährleistet Dr. Schlenzog die inhaltliche Verzahnung von Institutsarbeit und Stiftungsarbeit. In der Stiftung Weltethos Schweiz wird er nach dem Ausscheiden von Prof. Küng Einsitz im dortigen Stiftungsrat nehmen, um die Kontinuität der Präsenz der Tübinger Stiftung in der Schweiz sicherzustellen.

Dr. Günther Gebhardt, Projektkoordinator der Stiftung und persönlicher Referent von Prof. Küng, war auch 2012 wieder als Vortragsredner in verschiedenen Ländern tätig. Er sprach

unter anderem an der Katholisch-theologischen Fakultät in **Sarajevo** (11.5.), zur Eröffnung des »Interfaith Marathon« in **Luxembourg** (18.5.) und im Logenhaus der Freimaurer in **Zürich** (12.6.). Dazu kamen weitere Vorträge und Lehrkräftefortbildungen an verschiedenen Orten in Deutschland sowie mehrere Veröffentlichungen in Sammelbänden und Zeitschriften in Deutschland, der Schweiz und Bosnien.

Julia Willke, M.A. ist im September 2012 nach ihrem Mutterschaftsurlaub wieder auf ihre Stelle in der Stiftung zurückgekehrt. Sie ist nun als Koordinatorin für den gesamten Bereich der schulischen Aktivitäten tätig, der in Zukunft systematisch weiter ausgebaut werden soll, und betreut weiterhin die Internet-Präsenz der Stiftung.

Prof. Hermann Häring, wissenschaftlicher Berater der Stiftung, bestritt mit mehreren Beiträgen ein viertägiges Bildungsprogramm zu Weltreligionen und Weltethos in **Sargans/Schweiz** (8.-11.3.) und hielt verschiedene Vorträge in Deutschland.

Dr. Martin Bauschke, Vertreter der Stiftung Weltethos in Berlin und in den ostdeutschen Bundesländern (50%), repräsentiert die Stiftung bei vielen interkulturellen und interreligiösen Anlässen. So wurde er u. a. in einen interreligiösen Initiativkreis berufen, der von der Berliner Senatsverwaltung koordiniert wird und an der Vorbereitung eines Berliner Rates der Religionen arbeitet. Er konnte die Ausstellung »Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos« wieder in acht religiösen und säkularen Einrichtungen präsentieren, darunter zum ersten Mal in einer deutschen Moschee sowie im FEZ Berlin, Europas größtem Kinder-, Jugend- und Familienzentrum, wo 800 Schülerinnen und Schüler die Ausstellung besuchten. Dr. Bauschke hielt 24 Vorträge und Seminare sowie acht Lehrerfortbildungen. Außerdem ist Dr. Bauschke am Projekt »Open Educational Resources« beteiligt, in dem kostenloses Unterrichtsmaterial für den Religions- und Ethikunterricht im Internet bereitgestellt wird.

Dr. Markus Weingardt, Politik- und Verwaltungswissenschaftler, war neben seiner Tätigkeit in der Finanzverwaltung von Stiftung und Institut auch 2012 als wissenschaftlicher Referent für die Stiftung tätig. Er hielt Vorträge u. a. in Kiel, Hamburg, Waiblingen, Überlingen und im Stuttgarter Landtag. In der von ihm herausgegebenen Schriftenreihe *Religion – Konflikt – Frieden* im Nomos-Verlag (Baden-Baden) erschien der 5. Band, *Religions and World Peace. Religious Capacities for Conflict Resolution and Peacebuilding*.

Muhammad Sameer Murtaza, M.A. ist seit 2010 als freier Referent für die Stiftung tätig. Der junge muslimische Gelehrte leistet seither durch eine Vielzahl von Vorträgen und Publikationen vor allem wertvolle Bildungsarbeit für Weltethos in muslimischen Einrichtungen, wurde aber auch 2012 wieder in verschiedene christliche, jüdische und säkulare Bildungstätten eingeladen. Besonderes Interesse fanden seine Überlegungen zu der ansonsten selten behandelten Frage eines gemeinsamen Kernethos von Juden und Muslimen.

Internetpräsenz der Stiftung Weltethos: www.weltethos.org

Die deutsche und englische Homepage der Stiftung bieten eine Fülle von Informationen, Dokumenten und Materialien; die französische Homepage soll mit Unterstützung der Stiftung Weltethos Schweiz in naher Zukunft ebenfalls aktualisiert und erweitert werden. Das **Medienstudio Christoph Lang** (Rottenburg) ist für die Gestaltung verantwortlich. Konzeption und Betreuung liegen bei Dr. Schlensog und Julia Willke; kleinere Bereiche werden von Dr. Gebhardt und Ivan Lacic betreut. Die Seiten der Homepage wurden 2012 durchschnittlich 120.000 mal im Monat aufgerufen: dies bedeutet gegenüber 2011 eine Steigerung von fast 12 Prozent! Dennoch soll das nunmehr in die Jahre gekommene Erscheinungsbild der Webpräsenz je nach finanziellen Möglichkeiten schrittweise den aktuellen Bedürfnissen und Gewohnheiten der Internetnutzer angepasst werden.

Steigender Beliebtheit erfreut sich auch die interaktive **Lernplattform »A Global Ethic now!«**, die auf deutsch, englisch und französisch frei zugänglich ist: sie wurde monatlich von durchschnittlich 116.000 Nutzern besucht, das heißt ebenfalls etwa 12 Prozent mehr als 2011. Die vollständige Lernplattform ist im »Online Shop« auch als USB-Stick für den Offline-Betrieb erhältlich. Das Interesse an der Website zum **Globalen Wirtschaftsethos** www.globaleconomicethic.org blieb mit über 5000 Nutzern im Monat gleich wie im Vorjahr.

Noch einmal deutlich um 15 Prozent gestiegen ist 2012 die Nachfrage nach Materialien, Medien und Büchern im **»Online Shop«**: fast 9900 Artikel wurden bestellt, davon neben hunderten von Büchern und anderen Medien über 5400 Ausstellungsbroschüren, 1154 Weltethos-Erklärungen und 247 Materialienordner »Weltethos in der Schule«.

Ausstellung »Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos«

Die verschiedenen Versionen der Ausstellung konnten wieder an einer Vielzahl von Orten in Deutschland, aber auch in anderen Ländern (etwa Österreich und Finnland) gezeigt werden. Erfreulich ist vor allem die Resonanz in Schulen: bundesweit wurde die Ausstellung an 23 Schulen oft für viele Wochen gezeigt. Zudem wurden 115 Postersets der Ausstellung und 160 Plakate zur »Goldenen Regel« verkauft, die ebenfalls im schulischen Bereich zum Einsatz kommen. Zum ersten Mal in Deutschland war die Ausstellung in einer Moschee zu sehen (Interkulturelles Zentrum für Dialog und Bildung, Berlin, 5.–22.3.).

Die **Ausstellungsorte** sind auf der **Website der Stiftung** unter »Ausstellung« einzusehen. Die **Ausstellungsbroschüre** liegt auf Deutsch, Englisch, Finnisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Ungarisch, Chinesisch und Bahasa Malaysia vor.

Nachdem Ende 2013 die Nutzungsrechte vieler der in der Ausstellung verwendeten Bilder auslaufen und deren Verlängerung mit unverhältnismäßig hohen Kosten verbunden wäre, muss kostengünstiger Ersatz gesucht und die Ausstellung in allen vorhandenen Varianten samt Ausstellungsbroschüre neu produziert werden. Zudem zeigt die nunmehr seit zwölf Jahren mit ungebrochenem Erfolg verwendete Ausstellung an manchen Stellen Korrektur-

bedarf, und es gibt (u.a. von Dr. Bauschke) Vorschläge zur Aktualisierung und Ergänzung. Dies alles wird im Laufe dieses Jahres umzusetzen sein.

Filmreihe »Spurensuche. Die Weltreligionen auf dem Weg«

Diese sieben einzigartigen Filme, die Ende der 1990er Jahre von Prof. Küng (unter Mitwirkung von Dr. Schlenzog und Prof. Kuschel) realisiert wurden, sind nach wie vor ein zentrales Element der Bildungsarbeit der Stiftung und finden vor allem auch im schulischen Bereich große Verbreitung. Zum Kauf waren diese Filme bisher leider nur in deutsch und auf dem US-Markt in einer sehr kostspieligen englischen Ausgabe erhältlich. Als Sendeverionen der Deutschen Welle lagen aber Übersetzungen auf englisch, französisch und spanisch vor, deren Rechtlage allerdings unklar war, und die deshalb auch nicht eingesetzt werden konnten.

Mit Unterstützung des von Kurator Dr. Adolff empfohlenen renommierten Stuttgarter Medienanwalts Prof. K. Peter Mailänder konnte Dr. Schlenzog die komplizierte Rechtlage klären und die weltweiten fremdsprachigen Rechte an den Filmen erwerben. Nach Überarbeitung der Menüstruktur der DVDs konnte er schließlich die Produktion von jeweils viersprachigen DVDs der sieben Filme (deutsch, englisch, französisch, spanisch) auf den Weg bringen. Die Filme sind ab Ende Februar 2013 im Handel und im Internet-Shop der Stiftung erhältlich und können nun von der Stiftung weltweit nicht nur verkauft und zur Bildungsarbeit eingesetzt werden, sondern auch im Fernsehen ausgestrahlt werden.

Weltethos und Sport

Das vor Jahren mit dem Deutschen Fußballbund (DFB) begonnene Engagement findet seit diesem Jahr eine erfreuliche Fortsetzung. Nicht nur die hinlänglich bekannten Themen »Gewalt« oder »Korruption« sind eine große Herausforderung für diesen Breitensport, sondern auch das komplexe Problemfeld »Diskriminierung«: aufgrund Geschlecht, sozialer, ethnischer oder religiöser Zugehörigkeit, Alter, Behinderung etc. Beim DFB hat man nun erkannt, dass dies genuin ethische Probleme sind und man diesen Problemen nur mit Bewusstseinsveränderung bei den Verantwortlichen und Akteuren beikommen kann. Dafür sah man in der Stiftung Weltethos den idealen Ansprechpartner. Seit Ende 2012 ist Dr. Schlenzog deshalb Mitglied der vom DFB eingerichteten »AG Antidiskriminierung«. Sie hat sich zur Aufgabe gestellt hat, in diesen Fragen eine Position des DFB zu formulieren und Maßnahmen zur Bekämpfung dieser Probleme bis auf Vereinsebene zu entwickeln.

Stiftung Weltethos Schweiz

Das 2009 begonnene Kooperationsprojekt der Stiftung Weltethos mit der **Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz** (PHZ) ist 2012 in eine entscheidende Phase getreten.

Aufgrund der hervorragenden Arbeit des Projektleiters Guido Estermann und vieler interessierter Lehrpersonen konnte das erste Ziel des Projekts – Lehrmittel zu produzieren, die es nicht-philosophischen Lehrpersonen ermöglichen, Weltethos gut zu unterrichten – erreicht werden:

- Weltethos-Lehrmittel für **4–8jährige Kinder** liegen jetzt vor; es handelt sich um verschiedene digitale Lernbausteine zu den vier Weltethos-Weisungen. Die Lehrmittel wurden verfasst von den erfahrenen Lehrerinnen Heidi Wüthrich und Franziska Beerli-Gasser.
- Der in Tübingen von Walter Lange und Stephan Schlenzog entwickelte **Materialienordner** »Weltethos in der Schule« wurde an entsprechenden Stellen an die spezielle Situation in der Schweiz angepasst und wird jetzt in der Schweiz vertrieben.
- **Werbung** für die Lehrmittel geschieht in Fachzeitschriften und über Weiterbildungen, die 2013 stattfinden werden.
- Ein **Weiterbildungsangebot** zu Weltethos und interreligiösem Dialog für Gemeinden, Pfarreien, PHs wurde zusammengestellt. Guido Estermann hat Vorträge vorbereitet, die abgerufen werden können.

Guido Estermann ist seit 2012 mit einem 10%-Deputat als fester Mitarbeiter der Stiftung Weltethos Schweiz auch über das PHZ-Projekt hinaus tätig; dieses Deputat soll sich nach Abschluss seiner Dissertation im Sommer 2013 auf mindestens 30% ausweiten. Mit seiner Anstellung wird der Verbreitung des Projekts Weltethos in der Schweiz neuer Elan verliehen.

Die Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum **Lassalle-Haus** (Kanton Zug) steht nun dank seiner neuen Leitung und dank des Engagements von Guido Estermann und Heinz Müller (Vizepräsident Stiftung Weltethos Schweiz) wieder auf einer soliden Basis. Auf der Website des Lassalle-Hauses ist jetzt ein eigener »Weltethos Shop Schweiz« eingerichtet (www.lassalle-haus.org/shop-weltethos.html). Dort können nicht nur die Schweizer Schulmaterialien, sondern auch Bücher und andere Medien der Stiftung bestellt werden können. Bisher mussten Schweizer Interessenten im Tübinger Online-Shop bestellen, was mit nicht unerheblichen Versandkosten verbunden war.

Die »**Initiative Weltethos Schweiz**«, geleitet von der Philosophiestudentin Michaela Egli und einem engagierten studentischen Team, hat sich auch 2012 bemüht, in den neuen Medien über das Projekt Weltethos zu informieren, aber auch zum Nachdenken und Mitreden anzuregen. Dazu dient vor allem der Weltethos Blog auf der Website der Initiative: www.weltethos.ch. Im August 2012 hat sich die Initiative mit der Projektleitung Weltethos Schweiz (Guido Estermann) zum **Netzwerk Weltethos Schweiz** zusammengeschlossen, um die Aktivitäten und die engagierten Personen rund um das Weltethos in der Schweiz besser zu vernetzen.

Die Stiftung Weltethos Schweiz (wie auch die Stiftung in Deutschland) verdankt Carla Schwöbel-Braun (Luzern) sehr namhafte jährliche Spendenbeträge. Die Stiftung Weltethos Schweiz dankt außerdem der H.E.M. Stiftung Vaduz für eine Spende von SFR 10.000. Besonderen Dank verdient die Firma Balmer-Etienne (Luzern), die schon seit einigen Jahren die Buchhaltung und Rechnungsprüfung der Stiftung Weltethos Schweiz kostenfrei durchführt; diese Dienstleistungen entsprachen 2012 einer Spende von SFR 5.700 an die Stiftung. Die Schweizer Stiftung Weltethos unterstützte auch 2012 mit ihren Finanzmitteln

wieder die Tübinger Stiftung durch Mitfinanzierung von Reise-, Projekt- und Personalkosten und als Beitrag für die kontinuierliche operative Unterstützung der Schweizer Stiftung durch Dr. Schlensog. Besonders zu danken ist aber auch dem Stiftungsrat der Schweizer Stiftung, vor allem dessen Vizepräsidenten Heinz Müller, für die immer wieder höchst erfreuliche und konstruktive Zusammenarbeit.

Initiative Weltethos Österreich / IWEO (www.weltethos.at)

In der **Weltethos-Schriftenreihe** der IWEO im Lit Verlag Wien ist 2012 wieder ein wichtiger Sammelband erschienen: »Tier – Mensch – Ethik«, herausgegeben von Prof. Edith Riether und Mag. Dr. Michael Noah Weiss (Vizepräsident der IWEO). Die IWEO dankt dem Österreichischen Lebensministerium für die Übernahme von Druckkosten und Layout.

Im pädagogischen Bereich wurde das von der Tübinger Stiftung finanzierte innovative **Projekt »Ethische Erziehung im Kindergarten angesichts der kulturellen Pluralität – Weltethos im Kindergarten«** begonnen, worüber bereits oben berichtet wurde (siehe »Weltethos in Bildungsarbeit und Schule«). In einem Wiener Kindergarten erarbeiten und erproben vier akademisch geschulte und praxiserfahrene Projektmitarbeiterinnen ein Erziehungskonzept auf der Linie des Weltethos, das von August 2012 bis August 2013 in einem multikulturell zusammengesetzten »Übungskindergarten« angewandt wird. Nach Abschluss und Auswertung des Projekts soll es den Ausbildungsstätten für Kindergartenpädagoginnen angeboten werden.

Die Präsidentin der IWEO, Prof. Edith Riether, und weitere Mitglieder des Vorstands hielten bei verschiedenen Anlässen Vorträge zu Weltethos-Themen. Zu den Vortragsorten zählten u. a. die Technische Universität Wien, die Pädagogischen Hochschulen in Oberösterreich und Salzburg, die Sicherheitsakademie in Traiskirchen sowie das türkische Institut »Der Friede« in Wien. In Stift Rein veranstaltete IWEO-Mitglied Prof. Anton Grabner-Haider (Graz) das 4. Sommergespräch zum Thema »Vielfalt der Religionen in der Dynamik der postmodernen Kultur« (7.-8.9.). Auf der Generalversammlung der IWEO in Wien (28.9.) referierte Dr. Martin Bauschke über »Die Goldene Regel als moralisches Weltkulturerbe«.

Über weitere Aktivitäten berichtet die Internetseite der IWEO: www.weltethos.at. Dort kann ein regelmäßiger E-Mail Newsletter kostenlos abonniert werden.

Das von der Initiative Weltethos Österreich unabhängige »Innsbrucker Forum zur wissenschaftlichen Förderung des Projekts Weltethos« unter Leitung von Prof. em. Helmut Reinalter setzte in **Innsbruck** die Reihe »**Weltethos-Gespräche**« fort: Carla Amina Baghajati (Wien) sprach über »Islam und Weltethos« (14.6.), Dr. Stephan Schlensog referierte über »Weltethos und Hinduismus/Buddhismus« (25.10.). Bei einem von Prof. Reinalter organisierten »**Toleranz-Symposium**« der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste am 17.11. in Innsbruck waren die Stiftung Weltethos Tübingen und das Innsbrucker Forum Kooperationspartner; Prof. Claus Dierksmeier (Weltethos-Institut Tübingen) referierte dabei über »Freiheit, Toleranz und Dialog der Weltreligionen«.

Neue Publikationen und Übersetzungen

Wichtigste Publikation war 2012 das »**Handbuch Weltethos**«, verfasst von Prof. Küng in Zusammenarbeit mit Dr. Gebhardt und Dr. Schlenzog (Piper, München). Darin werden u. a. die verschiedenen Begründungsmöglichkeiten eines Weltethos und der gegenwärtige Stand des Projekts Weltethos in den einzelnen Praxisbereichen präsentiert. Das Buch erschien pünktlich zur Eröffnung des Weltethos-Instituts in einer limitierten Sonderausgabe für die Stiftung Weltethos; seit September 2012 ist es als Taschenbuch im Handel.

Hans Küng (in Zusammenarbeit mit Günther Gebhardt und Stephan Schlenzog), *Handbuch Weltethos. Eine Vision und ihre Umsetzung* (Piper, München); chinesisch (Sanlian, Peking), slowenisch (Partner Graf, Ljubljana);

Hans Küng, *Jesus* (Piper, München);

Hans Küng, *Ist die Kirche noch zu retten?*: brasilianisch-portugiesisch (Paulus, São Paulo), französisch (Seuil, Paris);

Hans Küng, *Was ich glaube*: tschechisch (Vysehrad, Prag);

Hans Küng, *Umstrittene Wahrheit*: kroatisch (Ex Libris, Rijeka);

Hans Küng, *Musik und Religion*: italienisch (Queriniana, Brescia);

Hans Küng, *Die Frau im Christentum*: niederländisch (Ten Have, Utrecht);

Hans Küng, *Die Kirche*: russisch (St. Andrew's Biblical Theological Institute, Moskau);

Hans Küng, *Die christliche Herausforderung*: russisch (St. Andrew's Biblical Theological Institute, Moskau);

Martin Bauschke, *Der Sohn Marias. Jesus im Koran* (Lambert Schneider, Darmstadt; vollständig überarbeitete und stark ergänzte Neuauflage);

Edith Riether, Michael Noah Weiss (Hg. im Auftrag der Initiative Weltethos Österreich), *Tier – Mensch – Ethik* (Lit Verlag, Wien/Berlin).

Muhammad Sameer Murtaza, *Islamische Philosophie und die Gegenwartsprobleme der Muslime. Reflexionen zu dem Philosophen Jamal Al-Din Al-Afghani* (Verlag Hans Schiler, Tübingen)

Markus Weingardt (Hg. zus. m. Roland Czada u. Thomas Held), *Religions and World Peace. Religious Capacities for Conflict Resolution and Peacebuilding. Reihe Religion – Konflikt – Frieden*, Bd. 5 (Nomos Verlag, Baden-Baden)

Auch 2012 waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung wieder vielfach angefragt für Beiträge zur Weltethos-Thematik in den unterschiedlichsten Zeitschriften, Sammelbänden und anderen Publikationen.

Ehrungen

Prof. Küng erhielt am 28.1. in Percoto b. Udine den **Premio Nonino**, den bedeutendsten internationalen Kulturpreis Italiens. Im Dezember verlieh ihm die Graduiertenschule **Collegium Augustinianum** mit Sitz in Orlando/Florida, USA einen *Doctor of Divinity honoris causa*.

Personalia

In das Kuratorium der Stiftung Weltethos Deutschland wurde **Prof. Karl-Josef Kuschel** neu aufgenommen. Er ist Professor für Theologie der Kultur und des interreligiösen Dialogs an der Universität Tübingen; er war bereits bis 2009 Vizepräsident und anschließend wissenschaftlicher Berater der Stiftung.

In das Kuratorium der Stiftung Weltethos Schweiz wurde neu aufgenommen **Rolf Schmitter**, ehemaliges Mitglied der Direktion der Bank UBS, St. Gallen. **Adrian Gut** ist nach 10jähriger Mitgliedschaft aus dem Kuratorium der Stiftung Weltethos Schweiz ausgetreten. Die Stiftung dankt ihm für sein Engagement und seine großzügige finanzielle Unterstützung über vier Jahre hin.

Verstorben ist am 21.11. im Alter von 71 Jahren **Udo Keller**. Er war ein großzügiger Mäzen und einige Jahre Kuratoriumsmitglied der Stiftung Weltethos, die er vor allem mit einem namhaften Zustiftungsbetrag unterstützte. Die Stiftung wird ihn in dankbarer Erinnerung behalten. Bereits erwähnt wurde der Tod von **Jonathan Harvey**, Komponist der Chorsymphonie »Weltethos«, am 4.12. im Alter von 73 Jahren.

Das Arbeiterteam der Stiftung in Tübingen

Das ausgezeichnet eingearbeitete kleine Team der Stiftung Weltethos hatte gerade angesichts der wichtigen neuen Entwicklungen dieses Jahres tagtäglich eine Vielzahl von unterschiedlichen Anforderungen zu erfüllen. **Ute Wanner** wurde zur Büroleiterin ernannt und betreute in gewohnter Souveränität das Stiftungssekretariat und führt und koordiniert alle dort tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Stiftungsassistentin **Anette Stuber-Rousselle M.A.** war in erster Linie für die Erstellung der umfangreichen Buch- und Vortragsmanuskripte sowie die mehrsprachige Bibliographie verantwortlich. **Dr. Markus Weingardt** verwaltete die Buchhaltung für Stiftung und Weltethos-Institut. Unverzichtbar für eine Fülle praktischer Aufgaben waren die studentischen Hilfskräfte **Katharina Deininger, Ivan Lacic** und **Rahel Schultz**.

Die Betreuung der Internetpräsenz der Stiftung und andere graphische Arbeiten lagen auch 2012 in den bewährten Händen des **Medienstudios Lang** in Rottenburg. Christoph Lang und Claudia Ruge-Lang organisieren zudem die gesamte **Ausstellungslogistik** der Stiftung und wickeln diese ab und sind mit ihrer immer komplexer werdenden **Versandabteilung** verantwortlich für den Versand sämtlicher Materialbestellungen bei der Stiftung.

Dank an die Unterstützer

Die Stiftung Weltethos dankt den **Mitgliedern der Kuratorien** in Deutschland und der Schweiz für das Mittragen der Arbeit und für viele wertvolle Anregungen. Sie dankt auch

allen Freunden und Förderern für deren Unterstützung, die für die Stiftungstätigkeit unverzichtbar ist.

Regelmäßig unterstützen die Stiftung seit Jahren mit überaus großzügigen Zuwendungen die **Karl Schlecht Gemeinnützige Stiftung**, **Carla Schwöbel-Braun** und Prof. h.c. **Reinhold Würth**. Im Jahr 2012 haben die Stiftung in Deutschland außerdem mit besonders namhaften Beträgen unterstützt: **Gips-Schüle-Stiftung** (Stuttgart), **Stiftung Van Meeteren** (Düsseldorf) sowie Prof. **Helmut Greve**. Prof. **Dieter Kummer** und **Reinhold Roth** leisteten Zustiftungen zum Stiftungskapital; von **Maria Elisabeth Gräfin zu Münster** und **Juliane Zeller** erhielt die Stiftung Legate. Dazu kommen eine Anzahl anderer Spender. Eine Liste der Hauptsponsoren kann auf der Website der Stiftung eingesehen werden.

Die ständig wachsenden Aktivitäten der Stiftung Weltethos in aller Welt, über die dieser Jahresbericht 2012 informiert, sind angesichts unseres vergleichsweise geringen Kapitals und der nach wie vor schwierigen Lage auf dem Kapitalmarkt nur durch die Zuwendungen unserer treuen Sponsoren und Spender zu leisten. Ihnen gilt dafür unser ganz herzlicher Dank. Aber auch allen anderen Spendern möchten wir von Herzen danken, da jede noch so kleine Spende für uns sehr hilfreich und wertvoll ist.

Der Verfasser dieses Jahresberichts dankt schließlich allen Kolleginnen und Kollegen, die Informationen bereitgestellt haben, vor allem Dr. Schlenzog für die Abfassung der Abschnitte »Weltethos und Wirtschaft«, »Weltethos und Sport« und für manche andere wichtige Ergänzung.

Tübingen, im Januar 2013

Dr. Günther Gebhardt